



MKS Funke: Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall aufgewertet

Komplexe Flächen souverän gemeistert

Bei dem Erweiterungsbau der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall wurde auf rund 950 m² ein hochwertiger Sichtestrich mit terrazzoähnlicher Oberflächenbearbeitung hergestellt. Zum Einsatz kamen regionale Zuschlagstoffe mit 8 mm-Größtkorn in Kombination mit einem schwundarmen ternären Bindemittel mit hoher Festigkeit in einem hellen Farbton. Die Aufgabe bestand darin, einen flächendeckend gleichmäßigen, terrazzoähnlichen Schliff bis in den Größtkornquerschnitt zu realisieren. Diese Bauweise verlangt beim Schleifen, aber auch beim Einbau, einiges an Erfahrung und Know-how.

Im Endergebnis entsteht eine besonders lebendige, tiefenwirksame Optik, bei der die Zuschläge im gesamten Gefüge gleichmäßig in ihrer maximalen Größe sichtbar werden. Neben der gestalterischen Qualität

stehen bei der Ausführung von terrazzoähnlichen Sichtestrichen vor allem die Präzision von Anschlussdetails wie Einbauteilen sowie die gleichmäßige Ausführung der Wandanschlüsse besonders im Fokus.

Die baulichen Gegebenheiten stellten das Team des Schleifdienstleisters Michael Schwirtz aus Rodewisch vor besondere Herausforderungen: Unterschiedliche Ebenen, Treppenhäuser und Podeste sowie insgesamt 44 eingelassene Bodentanks verlangten eine flexible und zugleich sorgfältig koordinierte Arbeitsplanung. Hinzu kamen enge und verwinkelte Bereiche, die alles andere als einem klassischen Flächenlayout entsprechen und hohe Anforderungen an die Maschinenführung stellten. Insgesamt waren die Schwirtz-Spezialisten rund fünf Wochen lang vor Ort im Einsatz.

Parallel zu den fortschreitenden Schleifarbeiten spielte die Sicherung und der Schutz der bereits fertiggestellten Bereiche vor den nachfolgenden Gewerken eine zentrale Rolle. Auf den Hauptlaufwegen wurden konsequent Schutzabdeckungen ausgelegt. Diese wurden zusätzlich mit 19 mm dicken Werkstoffplatten geschützt, um Beschädigungen zuverlässig auszuschließen und einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.

MKS-Schleiftechnik überzeugt auf ganzer Linie

Für die Bearbeitung kam als Leistungsträger die MKS High Tech 820-4 RC Ultra zum Einsatz. Im Grobschliff wurden MKS Super Wing Werkzeuge in einer schnittfreundigen Bindung (rot) und der Körnung K1 eingesetzt. Es folgten mit K2 und K3 zwei weitere Schleifstufen mit Metallbindung.



Foto: MKS Funke

- 1| Der terrazzoähnliche Schliff in der Kunsthalle Würth sorgt für eine gleichmäßige Optik bis in den Querschnitt.
- 2| Die Vier-Scheiben-Technik von MKS Funke sorgt für ein gleichmäßiges Schleifbild auf anspruchsvollen Flächen.
- 3| MKS Super Wing-Werkzeuge in Rot K3 im Einsatz auf der MKS High Tech 820 RC.
- 4| Auch in engen Bereichen überzeugt die MKS High Tech 820 RC mit hoher Präzision.

Der anschließende Feinschliff erfolgte mit Werkzeugen der Titan Plus-Serie bis zur Körnung K400. Die Randbereiche wurden mit MKS Cut-Maxx Schleiftopf Dachsegment Silber und Miracle Plus in den Körnungen K60 bis K400 präzise nachbearbeitet. Nach dem Planschliff erfolgte ein zweifacher Porenverschluss sowie eine Vergütung mit MKS Betodur Dreimix, bevor abschließend der Rutschwiderstand nach DIN 16165, Teil D mit dem GMG 200 geprüft wurde.

Auch bei diesem Einsatz überzeugte die eingesetzte Technik auf ganzer Linie. Michael Schwiertz zeigte sich auch bei diesem Bauvorhaben insbesondere von der Leistungsfähigkeit der Maschine überzeugt. Ausgestattet mit dem riemenfreien und sehr effizienten HTG Ultra Direktantrieb und dem Vier-Scheiben-System lieferte die MKS High Tech 820-4 RC Ultra über alle Schleifbereiche hinweg – vom Planschliff bis zum Feinschliff – eine hohe Abtragsleistung bei gleichzeitig sehr sauberem Schleifbild.

Besonders positiv wurde zudem das Handling der Fernsteuerung bewertet, dass eine präzise, ergonomische und zugleich effiziente Maschinenführung ermöglicht. In Kombination mit der Vier-Scheiben-Technik zeigt sich die Maschine mit ihrem sehr gut kontrollierbarem Schleifverhalten besonders leistungsstark und wirtschaftlich – auch bei komplexen Flächen und anspruchsvollen Geometrien.

Das Projekt unterstreicht damit einmal mehr, wie entscheidend die Bedeutung der

richtigen Mischung aus Maschine, Werkzeug und Know-how ist – und das ganz besonders bei anspruchsvollen Objekten, wie sie Klaus Schwiertz regelmäßig erfolgreich umsetzt.

Objekt-Telegramm

Objekt: Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall
Auftraggeber: Estrich Bossert, Kernen
Dienstleister: Klaus Schwiertz, Rodewisch
Schleiftechnik: MKS High Tech 820-4 RC Ultra Schleifmaschine, MKS M-Jet Sauger und MKS-Schleifwerkzeuge
Umfang: 950 m²
Schleifmaschinen-Info:
 MKS Funke
 Tel.: 0 28 71 / 24 75-0
 www.mks-funke.de



Code scannen
für mehr Infos zu MKS Funke